

NEUES VOM JAZZ

**Unterbricht ihre
Deutschland-Tournee für ein
Bigband-Projekt:
Barbara Thompson**

Bekannt wurde sie als Mitglied des United Jazz + Rock-Ensembles, populär mit Paraphernalia: Barbara Thompson. Mit letzterer, ihrer eigenen, in Deutschland höchst erfolgreichen Fusionband, kommt die britische Saxophonistin in diesem Monat erneut auf eine ausgedehnte Festlandstournee. Mit dabei sind diesmal Keyboardspieler Peter Lemer, Gitarrist Paul Dunne, Bassist Dave Bell und natürlich der Schlagzeug spielende Ehemann Jon Hiseman, die auch auf der jüngsten Platteneinspielung „Heavenly Bodies“ mitgewirkt haben.

Unterbrechen wird die Band ihre Konzertreise zwischen dem 11. und 15. Mai, um mit dem Orchester des NDR unter der Leitung von Dieter Glawischig zusammenzuarbeiten. Geplant ist die Einstudierung von Barbara Thompsons „Apia Suite“ für Band und Orchester, die am 15. dieses Monats in der Aula des Wolsburger Ratsgymnasiums uraufgeführt und vom NDR später ausgestrahlt werden soll.

**Gute Nachrichten für
Digital-Fans: Impulse-
Klassiker kommen auf CD**

Die Geschichte des Jazz war immer schon eng mit der von kleinen, aber feinen Schallplattenfirmen verknüpft. In der Vergangenheit waren dies die Labels Savoy, Verve, Prestige, Blue Note und vor allen Dingen Impulse. Letzteres erlebte in den sechziger Jahren seine Blüte und bot damals vor allen Dingen Avantgardisten des Free-Jazz und Hard-

Jazz-Klassiker wie Stan Getz sind auf einer preiswerten LP-Wiederveröffentlichungsreihe bei CBS vertreten. Außerdem stehen in diesem Monat aktuelle Neuheiten von Michele Rosewoman und Barbara Thompson auf dem Programm.

STAN GETZ



BARBARA THOMPSON



Foto: Verabra Music

MICHELE ROSEWOMAN

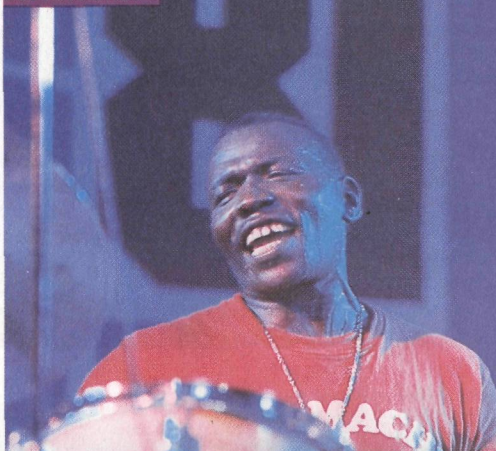


Fotos: M. Schmidt

bop ein Podium. Zu den Stars von Impulse zählten Albert Ayler, Gil Evans, McCoy Tyner, Pharaoh Sanders, Charles Mingus, der frühe Keith Jarrett und natürlich John Coltrane. Bei der CD-Initiative des deutschen Impulse-Vertriebs WEA spielt demgemäß Coltrane auch die wichtigste Rolle: von den bislang veröffentlichten Jazz-Klassikern auf Compact Disc ist rund die Hälfte von dem Saxophonisten, der die Jazz-Geschichte wohl nachhaltiger als die meisten anderen prägte.

Schlagzeuger Elvin Jones' „Heavy Sound“ ist jetzt auch auf Compact Disc zu haben

ELVIN JONES



**Michele Rosewoman:
moderner Jazz mit Pep**

Während sie im heimatischen Amerika längst Kultstatus genießt, kennt sie hierzulande kaum jemand: die Pianistin und Komponistin Michele Rosewoman. Zwar war sie vor einigen Jahren beim Berliner Jazzfest zu hören, konnte sich aber unter all den geladenen Jazzstars nicht nachdrücklich durchsetzen. Dies soll sich jetzt ändern: für das Münchner Label Enja hat Michele Rosewoman ein Album aufgenommen, das sich mehr als hören lassen kann. Den Plattentitel „Quintessence“ hat Michele Rosewoman wörtlich genommen und aus ihren zahlreichen Kompositionen der letzten zwölf Jahre die besten Stücke herausgesucht. Und die spielte sie mit einem hochgradig besetzten Quintett ein, in dem die Saxophonisten Steve Coleman und Greg Osby (eine Entdeckung von Schlagzeuger Jack DeJohnette), der Bassist Anthony Cox und die 22jährige, bildhübsche Schlagzeugerin Terri Lynn Carrington engagiert waren. Das Ergebnis ist eine Mischung aus festgelegten und improvisierten Teilen, eine kraftstrotzende Mixtur aus Avantgarde-Jazz und Hardbop.

**CBS erweitert die
„I Love Jazz“-Serie**

Die Frankfurter Plattenfirma CBS, die über einen reichhaltigen Backkatalog in Sachen Jazz verfügt, macht diesen jetzt mit der Low-Price-Serie „I Love Jazz“ wieder verfügbar. In der sorgsam edierten Reihe wurden bislang 25 Jazzklassiker wiederveröffentlicht, darunter Alben von Duke Ellington, Miles Davis, Count Basie, Stan Getz, Gerry Mulligan und Chet Baker.

Soeben erschienen sind Erroll Garners „The Most Happy Piano“, Dave Brubecks 1958 beim Newport Festival mitgeschnittener Tribut „Brubeck Plays Ellington“ und Dexter Gordons „Shophisticated Giant“. Angekündigt sind für den Frühsommer Platten von Mahalia Jackson und Bebop-Pionier Thelonius Monk.

Manfred Schmidt

CAPRICCIO
DIGITAL



MUSIKSTADT BERLIN

NEUERSCHEINUNGEN ZUM JUBILÄUMSJAHR



• C 27 105 • Digital DMM • CC 27 105 • Digital CrO₂ • CD 10 103 TT: 53 MIN



• C 27 123 • Digital DMM • CC 27 123 • Digital CrO₂ • CD 10 149 TT: 52 MIN



• C 27 127 • Digital DMM • CC 27 127 • Digital CrO₂ • CD 10 113 TT: 59 MIN



• C 27 186 • Digital DMM • CC 27 186 • Digital CrO₂ • CD 10 186 TT: 53 MIN

WEITERE BERLIN NEUHEITEN:

BERLINER KAMMERMUSIK
• C 27 152 • Digital DMM
• CC 27 152 • Digital CrO₂
CD 10 142 TT: 56 MIN

ROMANTISCHE ORGELWERKE
Orgel des Schauspielhauses Berlin
• C 27 122 • Digital DMM
• CC 27 122 • Digital CrO₂
CD 10 148 TT: 58 MIN

BEREITS ERSCHIENEN:

FRIEDRICH II. „DER GROSSE“
Flötenkonzerte & Sinfonien
• C 27 079 • Digital DMM
• CC 27 079 • Digital CrO₂
CD 10 064 TT: 62 MIN